

Mitglieder, Zahlen und Fakten 2023

 zusammengestellt von Daniela Latzer

Mitglieder beim Landesfischereiverband Salzburg sind all jene Personen, die im Besitz einer gültigen Fischerkarte („Angelfischer“) für das Bundesland Salzburg für den entsprechenden Zeitraum sind, und jene, die ein Fischereirecht im Bundesland Salzburg besitzen, pachten oder bewirtschaften.

Angelfischer

2023 hatten insgesamt **10.844 Angelfischer** eine gültige Jahresfischerkarte (JFK), was einer **Abnahme von 50 Personen** seit 2022 entspricht.

Verteilung in den Bezirken (Angelfischer)

Die mitgliederstärksten Bezirke im Bundesland Salzburg sind der Flachgau mit 2.926 Angelfischern (27 %), sowie der Bezirk Salzburg-Stadt mit 1.887 (17 %) Mitgliedern. Der drittstärkste Bezirk ist der Pinzgau mit 1.641 (15 %) Mitgliedern, gefolgt vom Tennengau mit 1.340 (12 %) und vom Pongau mit 1.255 (12 %) Mitgliedern. Im Lungau gibt es 369 Angelfischer (3 %). Aus dem restlichen Österreich kommen 1.018 (9 %), aus dem Ausland 408 (4 %) Angelfischer. Die Zuwächse und Abgänge je Bezirk sehen Sie in Tabelle 1: Zuwächse an Mitgliedern gab es im Pongau, Pinzgau und im restlichen Ö.

Tabelle 1: Angelfischer mit JFK im Jahr 2023 (abhängig vom Wohnsitz)

Bezirk / Land	männl.	weibl.	Summe	Vgl. '22
Sbg.-Stadt	1 796	91	1 887	- 40
Flachgau	2 803	123	2 926	- 34
Tennengau	1 282	58	1 340	0
Pongau	1 165	90	1 255	+ 3
Pinzgau	1 590	51	1 641	+ 24
Lungau	340	29	369	- 5
Restliches Ö.	973	45	1 018	+ 14
NICHT Ö.	391	17	408	- 12
Summe	10 340	504	10 844	- 50

Stimmberechtigung für die Bezirke

Gemäß § 40 des Fischereigesetzes 2002 idgF haben jene Jahreskarteninhaber, die keinen Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg haben, eine Erklärung darüber abzugeben, welchem Bezirksfischertag sie angehören (für diesen Verwaltungsbezirk wären sie dann wahl- und stimmberechtigt). Bei Eigentümern von Fischereirechten gilt jener Bezirk, in dem sich das jeweilige Fischereirecht (zum überwiegenden Anteil) befindet. Daher ergibt sich neben der Verteilung nach dem Wohnsitz (siehe Tab. 1) eine andere Verteilung der Stimmrechte (siehe Tab. 2).

Tabelle 2: Stimmberechtigungen im Jahr 2023 abhängig von Jahresfischerkarte, Bewirtschaftung oder Fischereirecht (per 31.12.2023).

Bezirk	Angelfischer	Fischereirechte	Summe
Sbg.-Stadt	2 099	35	2 134
Flachgau	3 874	249	4 123
Tennengau	1 399	84	1 483
Pongau	1 302	237	1 539
Pinzgau	1 768	187	1 955
Lungau	402	120	522
Summe	10 844	912	11 756

Fischen in (fast) jedem Alter

Fischen ist attraktiv für alle Altersgruppen: 2023 waren 479 Personen bzw. 4,4 % aller Angelfischer jünger als 18 Jahre (vgl. 2022: 439). In dieser Altersgruppe ist eine leichte Steigerung an Jahreskarteninhabern zu verzeichnen. Am meisten Angelfischer gibt es in der Altersklasse 60+ mit über 29 %, wo auch die Zunahme im Vergleich zu den Vorjahreszahlen am höchsten war.

Tabelle 3: Angelfischer mit JFK im Jahr 2022 und 2023 aufgeteilt nach dem Alter

Altersklasse	2023	2022	Vgl. '22
12-18 Jahre	479	439	40
19-30 Jahre	1 158	1 231	-73
31-40 Jahre	1 696	1 770	-74
41-50 Jahre	1 967	1 929	38
51-60 Jahre	2 344	2 384	-40
> 60 Jahre	3 157	3 092	65
keine Angabe	43	49	-6
Summe	10 844	10 894	-50

Altersverteilung

Der Anteil an jugendlichen Angelfischern (12-18 Jahre) lag in den letzten Jahren konstant bei 4 % und hat sich auf 4,4% erhöht. Die Veränderung bei dieser Altersklasse im Vergleich zum Vorjahr beträgt eine Zunahme von 40 Personen (siehe Tabelle 3 und Grafik 4).

Frauenanteil bei den Angelfischern

Die Fischerei bleibt weiterhin fest in Männerhand, die Anzahl der Frauen mit einer Jahresfischerkarte blieb im Vergleich zum Vorjahr mit 504 Damen unverändert. Der prozentuelle Anteil liegt unverändert bei 4,6 %. Beim Frauenanteil hat der Lungau (7,9 %) den Pongau (7,2 %) überholt, am geringsten ist der Anteil im Pinzgau mit 3,1 %.

Fischereirechte

Im Fischereibuch des Bundeslandes Salzburg sind insgesamt **636 Einlagen** angelegt. Davon sind derzeit **519 „aktiv“**. Weiters bestehen noch **275 Pachtverhältnisse**.

In Summe ergeben sich daraus **794 aktive Fischereibewirtschaftungen**. Zusätzlich sind noch 47 Fischereirechte und 53 Pachten "in Bearbeitung" (zB. aufgrund von Änderungen, Nachlass, Grundstücksparzellen, fehlender Urkunden).

Daraus ergeben sich **894 eingetragene Fischereibewirtschaftungen**. Ruhendverfügte Fischereirechte sind darin nicht enthalten.

Tabelle 4: Fischereirechte & Pachtverhältnisse (ohne Ruhendverfügte, mit "in Bearbeitung")

Bezirk / Land	Fischereibuchzahlen	davon Pachten
Sbg.-Stadt	31	10
Flachgau	263	107
Tennengau	85	32
Pongau	225	71
Pinzgau	177	69
Lungau	113	39
Summe	894	328

Anmahnung der Fischereiumlage 2023

Im Jahr 2023 wurden nicht alle vorgeschriebenen Fischereiumlagen bezahlt, weshalb vom Landesfischereiverband insgesamt **26 Fischereiberechtigte / Pächter / Bewirtschafter** angemahnt werden mussten.

Gesamtmitgliederstand 2023

Die insgesamt 794 aktiven Fischereibewirtschaftungen wurden im Jahr 2023 von insgesamt **667 Personen** bewirtschaftet. Das bedeutet, dass einige Personen mehr als ein Fischwasser bzw. Pachtgegenstand bewirtschaften. Da eine Mehrfachmitgliedschaft nicht möglich ist, werden für die weitere Statistik eben jene 667 Bewirtschafter und selbst bewirtschaftenden Fischereirechtseigentümer herangezogen. Gemeinsam mit den Angelfischern ergibt sich ein **Gesamtstand an Jahresfischerkarteninhabern von 11.511 Personen**.

Gastfischerkarten (GFK)

An GFK wurden 2023 ausgegeben:

- ▶ **14.048 Stück** für 1 Tag (2022: **9.338 Stück**): +4.710
- ▶ **1.566 Stück** für 7 Tage (2022: **1.722**): -156
- ▶ **278 Stück** für 14 Tage (2022: **236**): +42
- ▶ **2.100 Stück** Tageskarten/Angelteiche (2022: **1.800**): +300

Aufgrund der Änderung bei den Fischereiumlagen für die GFK besteht die Möglichkeit, alte und noch nicht entwertete GFK beim LFV gegen entsprechende Aufzahlung umzutauschen. 2023 wurde keine GFK mehr einge-

TERMINE

EDITORIAL

VERBAND

INFO

REPORT

FÄNGE

VEREINE

BUCH

tauscht. Neu ist seit Mai 2020 die Möglichkeit GFK auch digital über die Plattform hefish (siehe „Salzburgs Fischerei“, Heft 2/2020, ab S. 12) zu erwerben. Von den o.a. GFK wurden **2.086 Stück** online bezogen (1.887 Stk. für 1 Tag, 66 Stk. für 1 Woche und 133 Stk. für 2 Wochen).

Neuausstellungen Jahresfischerkarte

Für den Neuerwerb bzw. die Neuausstellung der gesetzlichen Jahresfischerkarte (JFK) ist seit 01.01.2003 der Nachweis der fischereifachlichen Eignung – also die erfolgreiche Ablegung der gesetzlichen Fischerprüfung – erforderlich. Es gibt als gleichwertig beurteilte andere Prüfungen (zB Prüfung eines anderen Bundeslandes) und (Berufs-)Ausbildungen. Das Fischen ohne einer Fischerkarte ist nur einem bestimmten Personenkreis unter speziellen Voraussetzungen erlaubt (siehe § 15 (3) Fischereigesetz 2002).

Grundsätzlich ist die „alte“ blaue JFK noch gültig. Die Möglichkeit zur Verlängerung der Gültigkeit hängt ab von der letzten Zahlung der Fischereiumlage vor Inkrafttreten des Fischereigesetzes 2002 mit 01.01.2003. Die Umstellung der „alten“ blauen JFK auf die neue Plastikkarte ist beim LFV möglich.

Was gilt als Neuerwerb?

Neben dem erstmaligen Neuerwerb, wenn man noch nie im Besitz einer JFK für das Bundesland Salzburg war, gilt nach dem Fischereigesetz als Neuerwerb auch, wenn man seit 1998 nicht mindestens einmal im Besitz einer gültigen JFK war. Die Gültigkeit besteht durch die nachweisliche Bezahlung der Fischereiumlage in vorgeschriebener Höhe für mindestens ein Jahr für den Zeitraum von 1998 bis 2002.

Verlängerung Geltungsdauer der JFK

Die Geltungsdauer der JFK verlängert sich jeweils um ein Kalenderjahr oder dessen restliche Dauer, wenn der Besitzer die Fischereiumlage für das betreffende Jahr an den Landesfischereiverband einzahlt. Bei Zahlung in vorgeschriebener Höhe wird vom LFV eine **Einzahlungsbestätigung** ausgestellt, die **bei der Ausübung der Fischerei gemeinsam mit der JFK mitzuführen ist**.

Erstaussstellung der JFK

Im Jahr 2023 wurde die JFK an **469 Neubewerber** nach erfolgter gesetzlicher Fischerprüfung bzw. Anerkennung der Gleichwertigkeit bestimmter Fischerprüfungen ausgestellt. Davon haben **400** ihren Wohnsitz im Bundesland Salzburg (Sbg. Stadt 73; Flachgau 97; Tennengau 53; Pongau 64; Pinzgau 96; Lungau 17), 43 in Oberösterreich, 3 in Tirol, 1 in Niederösterreich, 1 in der Steiermark, 4 in Wien und 14 in Deutschland bzw. 1 in Schweiz. All jene Antragsteller, die ihren Wohnsitz NICHT im Bundesland Salzburg haben, können jenen Bezirk, in dem sie stimmberechtigt sein wollen, auswählen.

Die Neuausstellung der JFK aufgrund der Zuordnung zum Bezirk zur Stimmberechtigung (nach Wohnsitz bzw. Auswahl bei Nicht-Sbg.):

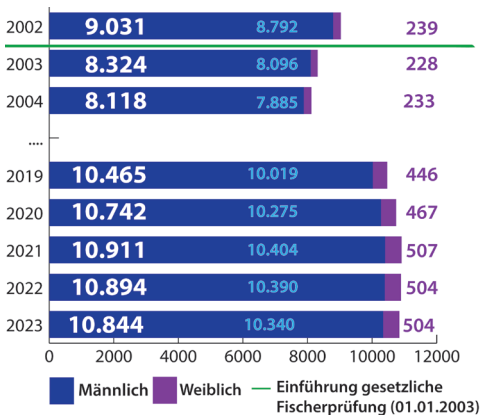
► Salzburg-Stadt.....	73
► Flachgau.....	153
► Tennengau	58
► Pongau	67
► Pinzgau.....	102
► Lungau	17

Sonstige Ausstellungen

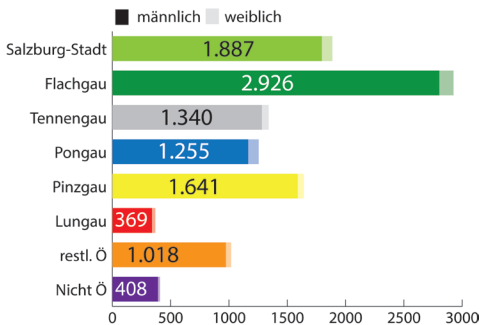
Duplikate von JFK wurden im Jahr 2023 insgesamt 78 ausgestellt (15 = Sbg.-St., 24 = SL, 4 = TG, 8 = Po, 13 = Pi, 11 = restl. Ö; 2 = Deutschland), von der Möglichkeit der Umstellung von der „alten blauen“ JFK auf die neue Plastikkarte machten insgesamt **33** Personen Gebrauch (5 = Sbg.-St., 12 = SL, 3 = TG, 5 = Po, 3 = Pi, 1 = LG, 3 = OÖ, 1=D). Den Austausch von „neuen“ Plastikkarten haben **18** Personen in Anspruch genommen (1 = Sbg.-St., 1 = SL, 5 = TG, 4 = Po, 3 = Pi, 2 = LG, 2 = restl. Ö).

Rückblick – Fischerprüfung 2023

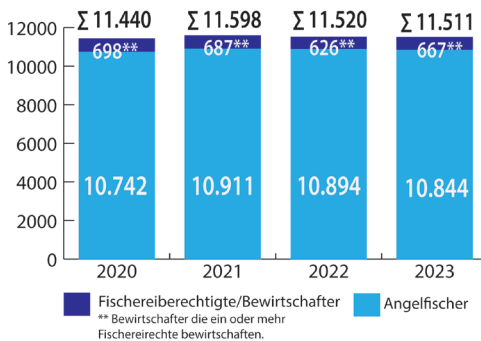
Bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt **556 gesetzliche Fischerprüfungen** (2022: 540; 2021: 667; 2020: 682; 2019: 444; 2018: 565; 2017: 492; 2016: 570; 2015: 541; 2014: 580; 2013: 482; 2012: 472; 2011: 485) abgelegt. Es sind dies im Vergleich zum Vorjahr um 16 Prüfungen mehr. Es werden wieder "Vor-Corona"-Zahlen erreicht. Bei den oa. abgelegten Prüfungen sind auch **24 „Wiederholer“** enthalten (d.h. Personen, die die Prüfung heuer oder auch in den Vorjahren NICHT bestanden hatten). Einen zweiten



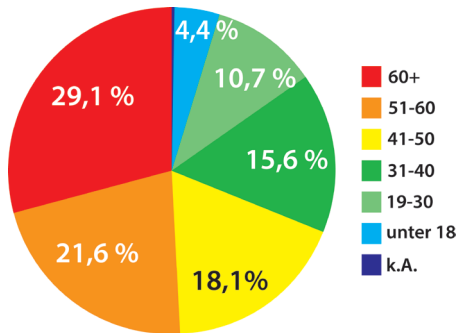
Grafik 1: Angelfischer-Mitglieder der letzten Jahre. Seit der Einführung der gesetzlichen Angelfischerprüfung (grüne Linie) hat sich die Anzahl der Angelfischer um 1.813 erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr ist wieder ein Rückgang an Mitgliedern (-50) zu verzeichnen. Grafiken (7): LFV, Latzer



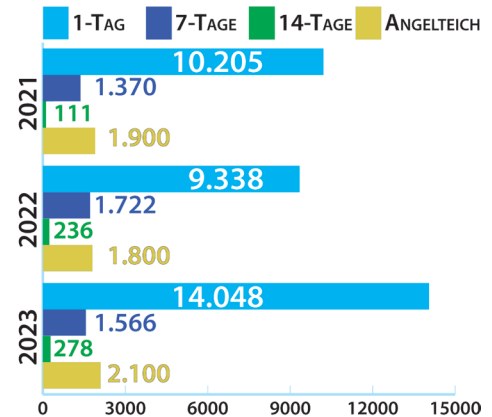
Grafik 2: Verteilung Angelfischer nach Wohnsitz im Jahr 2023



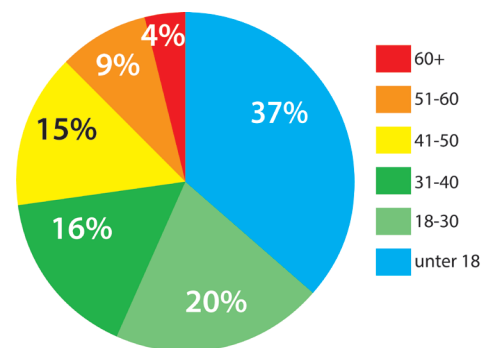
Grafik 3: Die Anzahl aller Mitglieder mit Jahresfischerkarte (Angelfischer, Fischereiberechtigte, Pächter) lag 2023 bei einem Wert von 11.511 Personen, eine Abnahme von 9 Personen im Vergleich zum Vorjahr. 667 Bewirtschafter und Fischereiberechtigte bewirtschaften 794 aktive Fischereirechte.



Grafik 4: Altersverteilung der Angelfischer 2023: Die unter den Angelfischern am häufigsten vertretenen Altersgruppen sind mit 29 % die über 60 Jährigen, vor den 51-60 Jährigen und den 41-50 Jährigen mit 22 bzw. 18 %. Die Anteile sind im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich geblieben.



Grafik 5: Ausgabe von Gastfischerkarten in den Jahren 2021-2023



Grafik 6: Altersverteilung der Prüflinge im Jahr 2023: Am meisten Prüflinge kommen aus der Altersgruppe der 11-18 Jährigen (37 %), gefolgt von den 18-30 Jährigen (20 %), sowie den 31-40 Jährigen (16 %). 4 % der Prüflinge sind im Alter 60+.

TERMINE

EDITORIAL

VERBAND

INFO

REPORT

FÄNGE

VEREINE

BUCH

Anlauf benötigten 20 Prüflinge, ein dritter wurde von 3 Prüflingen in Anspruch genommen und 1 Kandidat benötigte 4 Versuche bis er erfolgreich abschließen konnte.

Insgesamt wurden **519 Prüfungen** erfolgreich absolviert (2022: 506; 2021: 637; 2020: 655; 2019: 415; 2018: 535; 2017: 456; 2016: 549; 2015: 510; 2014: 539; 2013: 458), ein weiteres Mal antreten müssen bzw. mussten **37 Personen** (2022: 34; 2021: 30; 2020: 27; 2019: 29; 2018: 30; 2017: 36; 2016: 21; 2015: 32; 2014: 41; 2013: 24). Aus diesen Ergebnissen resultiert eine durchschnittliche Erfolgsquote von knapp über 93 %, ein geringfügig schlechteres Ergebnis wie in den Vorjahren. Die Durchfallsquote unterscheidet sich je nach Alter: Bei den Altersgruppen 11-18 J. betrug der Anteil der „Durchfaller“ (innerhalb der angetretenen Prüflinge pro Altersgruppe) 7 %, bei 19-30 J. 5 %, bei den 31-40 J. 9 % und bei den 41-50 J. 9 %, bei den Altersgruppen 51-60 J. 4 % und bei 60+ gab es keinen Durchfaller.

Prüfungsgegenstände

Bei der gesetzlichen Fischerprüfung werden die Gegenstände Wassertierkunde, Gewässerökologie, sachgemäßer Gebrauch der Fanggeräte sowie Fischereirecht und einschlägige Rechtsvorschriften geprüft, zu jedem Gegenstand sind je 15 Fragen zu beantworten. Für ein erfolgreiches Bestehen müssen pro Gegenstand mindestens 9 der 15 Fragen (also 60 Prozent) richtig beantwortet werden. Seit 25.11.2020 darf man für die Prüfung **nicht mehr länger als 1 Stunde** benötigen (früher waren es maximal 3 Stunden).

Aufteilung auf Prüfungsorte

Im gesamten Bundesland wurden 15 Termine angeboten, 2 Termine fanden jeweils im Pinzgau und im Lungau und jeweils einer im Flachgau, im Pongau und im Tennengau statt. Im Gegensatz zur Zeit während der Corona-Maßnahmen wurden nur mehr knapp über die Hälfte der Prüfungen und 8 der 15 Termine beim LfV im Schulungszentrum in Salzburg abgehalten, 2021 und 2022 waren es noch 92%. Details siehe Tabelle 5.

Tabelle 5: Prüfungsergebnisse 2023 aufgeteilt nach Prüfungsorten.

Anzahl Termin	Bezirk	Prüfungen	Bestanden	Nicht bestanden	Anteil in %	Erfolgsquote in %
8	LFV	317	229	18	64	95
2	Pi.	104	94	10	19	90
1	Fl.	19	18	1	3	95
1	Po.	36	33	3	6	92
1	Te.	34	29	5	6	85
2	Lu.	46	46	0	8	100
15		556	519	37	107	93

Abkürzungen:

Fl. ...

Lu. ...

Pi. ...

Po. ...

Te. ...

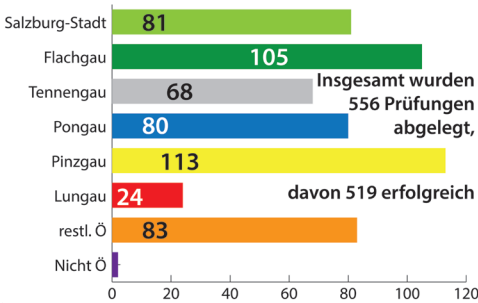
Pinzgau

Pongau

Tennengau

Fischerprüfung und Alter

Die gesetzliche Fischerprüfung kann schon ab Vollendung des 11. Lebensjahres abgelegt werden. Die Leistungen der Jugend sind immer wieder erwähnenswert: 11 Jugendliche erreichten die volle Punkteanzahl. Der älteste Prüfling mit voller Punkteanzahl ist Jahrgang 1952 und war im Jahr 2023 daher 71 Jahre alt und war somit der älteste Prüfling im Jahr 2023 überhaupt.



Grafik 7: Wohnort der Prüflinge im Jahr 2023: Am meisten Prüflinge kamen aus dem Pinzgau, gefolgt vom Flachgau. Prüflinge aus anderen Bundesländern, aus der Stadt Salzburg und aus dem Pongau hielten sich die Waage.

Detaillierte Prüfungsergebnisse 2023

Im Jahr 2023 konnten insgesamt **79 Prüflinge die volle Punkteanzahl** bei der gesetzlichen Fischerprüfung erreichen (2022: 68 Prüflinge), davon waren 11 Jugendliche (11-18 Jahre), weitere Infos Tab. 6 und 7.

Tabelle 6: Absolventen der gesetzlichen Fischerprüfung 2023 nach Alter

Altersgruppe	Anteil an Prüflingen	Prüflinge	nicht bestanden	volle Punkteanzahl	Durchfaller
11-18 J.	39%	215	15	11	7%
19-30 J.	24%	133	9	24	7%
31-40 J.	16%	91	5	18	5%
41-50 J.	11%	62	7	12	11%
51-60 J.	8%	44	1	12	2%
60+	2%	11	0	2	0%
SUMME		556	37	79	

Tabelle 7: Prüfungsergebnisse nach Gegenständen

Prüfungsgegenstand	15 Punkte (Maximum)	< 9 Punkte: NICHT bestanden
Wassertierkunde	195 (35 %)	25 (4 %)
Gewässerökologie	226 (41 %)	16 (3 %)
Gerätekunde	314 (56 %)	7 (1 %)
Rechtskunde	185 (33 %)	10 (2 %)

Die Auswertung der Prüfungsbögen zeigt, dass es **seit Einführung der Fischerprüfung im Jahr 2003** mit der „Gerätekunde“ am wenigsten Probleme gibt und bei 62 % der Prüfungen die volle Punkteanzahl erreicht werden konnten, bei „Gewässerökologie“ auch noch 39 %, aber bei 4 % (Gewässerökologie) bzw. bei 3 % (Gerätekunde) konnten die mindestens 9 richtigen Punkte nicht erreicht werden. Bei rund einem Drittel der Prüfungen konnte bei der „Rechtskunde“ alles

richtig beantwortet werden, bei 1 % waren die richtigen Antworten nicht ausreichend. Abschließend lässt sich sagen, dass sich der überwiegende Anteil der Prüflinge sehr gut auf die Fischerprüfung vorbereitet, auffallend die besseren Resultate beim rechtlichen Teil. Demgegenüber stehen Anwärter, die die Prüfung nicht erfolgreich absolvieren und ein weiteres Mal antreten müssen.

Vorbereitung auf die Prüfung

In Salzburg ist für das Antreten zur Fischerprüfung weder Kurs noch Schulung gesetzlich vorgeschrieben. Das bedeutet, dass einem die Art der Vorbereitung und Erarbeitung des Prüfungsstoffes selbst überlassen ist. Angeboten werden von Vereinen sog. Jungfischerkurse.

Weiters besteht die Möglichkeit, sich den Stoff aus dem Salzburger Fischerhandbuch (Lehrbehelf des LFV) zu erarbeiten. Dieses ist aktuell in der 7. Auflage (neu überarbeitet) beim LFV erhältlich (Infos S. 7).

Über die Angelschule Fishing King, offizieller Schulungspartner des LFV Salzburg, wird seit Juni 2018 ein eigener Online-Kurs für Salzburg angeboten. Bisher haben dies insgesamt 1.285 Prüflinge in Anspruch genommen und sind voll des Lobes.

Nähere Infos zu den Angeboten von Fishing King, unter: <https://www.fishing-king.de/schnell-zur-fischerkarte-in-salzburg/>

Der Landesfischereiverband gratuliert allen Prüflingen und wünscht ein kräftiges Petri Heil 2024!

Der Landesfischereiverband bedankt sich bei den Referenten Peter Laun, Otto Lapuch und Helmuth Wimmer, bei Birgit Schmid, Erwin Ausserwinkler, Christian Steidl, BFM Manfred Deutenhauser, BFM-Stv. Per Nicolai Martens, BFM-Stv. Werner Schörghofer, BFM-Stv. Harald Hamberger, bei den BFR Simon Brandtner, Walter Germann, Willi Haarlander, Mario Panzl, Franz Geiersperger, Verena Pagitsch, Johann Ronacher, Stephan Krall und bei Gottfried Leitner, Gerd Schlager, Gottfried Langegger.